

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	13.09.2018

Anfrage der SPD Fraktion in der Sitzung vom 21.06.2018, AN/0958/2018, zur Machbarkeitsstudie Baugebiet Kreuzfeld

Anfrage:

1. Wann ist mit der im Herbst 2018 beauftragten Machbarkeitsstudie für das neue Baugebiet Kreuzfeld zu rechnen?
2. Was hat zu der Verzögerung geführt?
3. In wieweit fließen die Erkenntnisse der Potentialanalyse von BauData mit in die Machbarkeitsstudie ein?

Antwort:

Mit Ratsbeschluss vom 20.12.2016 ist die Verwaltung beauftragt worden, eine umfangreiche Machbarkeitsstudie zu der Wohnbaufläche im Kreuzfeld in Chorweiler in Auftrag zu geben und diese bis Ende des ersten Halbjahres 2018 den betroffenen Ratsgremien und der Bezirksvertretung Chorweiler öffentlich vorzustellen.

Aufgrund von weiteren Aufgaben – hier sind insbesondere die arbeitsintensiven größeren Flächenentwicklungen Parkstadt-Süd und Deutzer Hafen zu nennen – musste die Machbarkeitsstudie zunächst zurückgestellt werden. Weiterhin musste als Grundlage in 2017 und 2018 das Integrierte Stadtentwicklungskonzept für den an Kreuzfeld angrenzenden Sozialraum Seeberg-Nord, Chorweiler und Blumenberg fertiggestellt werden, der als Bezugsraum für die Entwicklung von Kreuzfeld von höchster Bedeutung ist. Die Konzepte enthalten bereits wesentliche Elemente der geforderten sozial-räumlichen Analyse.

Erste ressortübergreifende Abstimmungen und Überlegungen konnten aufgrund der gebundenen Personalressourcen daher erst im Februar 2018 vorgenommen werden.

Seit dem 18.06.2018 liegt der Verwaltung die Untersuchung des externen Planungsbüros (Plan B) zur Entwicklung von Kreuzfeld vor (im Auftrag von VIVA-WEST und Dornieden, übersandt von der Projektentwicklungs- und Beratungsgesellschaft BauData Köln).

Sie behandelt Inhalte, die durch den oben genannten Beschluss zu bearbeiten sind. Die vorgelegte Analyse greift dabei vielfach auf bereits vorliegende -teilweise auch ältere - Daten und Analyseergebnisse vorhandener städtischer Untersuchungen zurück und ergänzt sie um weitere Aspekte.

Die Untersuchung von Plan-B wird im Rahmen des begonnenen verwaltungsinternen Arbeitsprozesses zurzeit in Bezug auf die zu untersuchenden Themenfelder analysiert und hinsichtlich Gewichtung, Vollständigkeit und Komplexität der für die Umsetzung erforderlichen Planung bewertet. Es ist zu er-

warten, dass verwaltungsseitig noch weitere grundlegende Untersuchungen, wozu auch Aktualisierungen von vorliegenden Daten und Sachständen gehören, durchzuführen sind.

Voraussichtlich im IV. Quartal 2018 wird dem Stadtentwicklungsausschuss (mit Vorberatung in der Bezirksvertretung) eine Beschlussvorlage zur Auswertung der externen Studie und zum weiteren Planungsprozess mit konkreten Zeit- und Maßnahmenaussagen vorgelegt werden können.